



**" D e r F - P l a n k o m m t ! "**



PROJEKTTEAM  
F-PLAN

---

# Neuaufstellung des Flächennutzungsplans für Dortmund

---

Start-  
Veranstaltung  
Verwaltung

d

STADTPLANUNGSAMT

# Ablauf der heutigen Veranstaltung



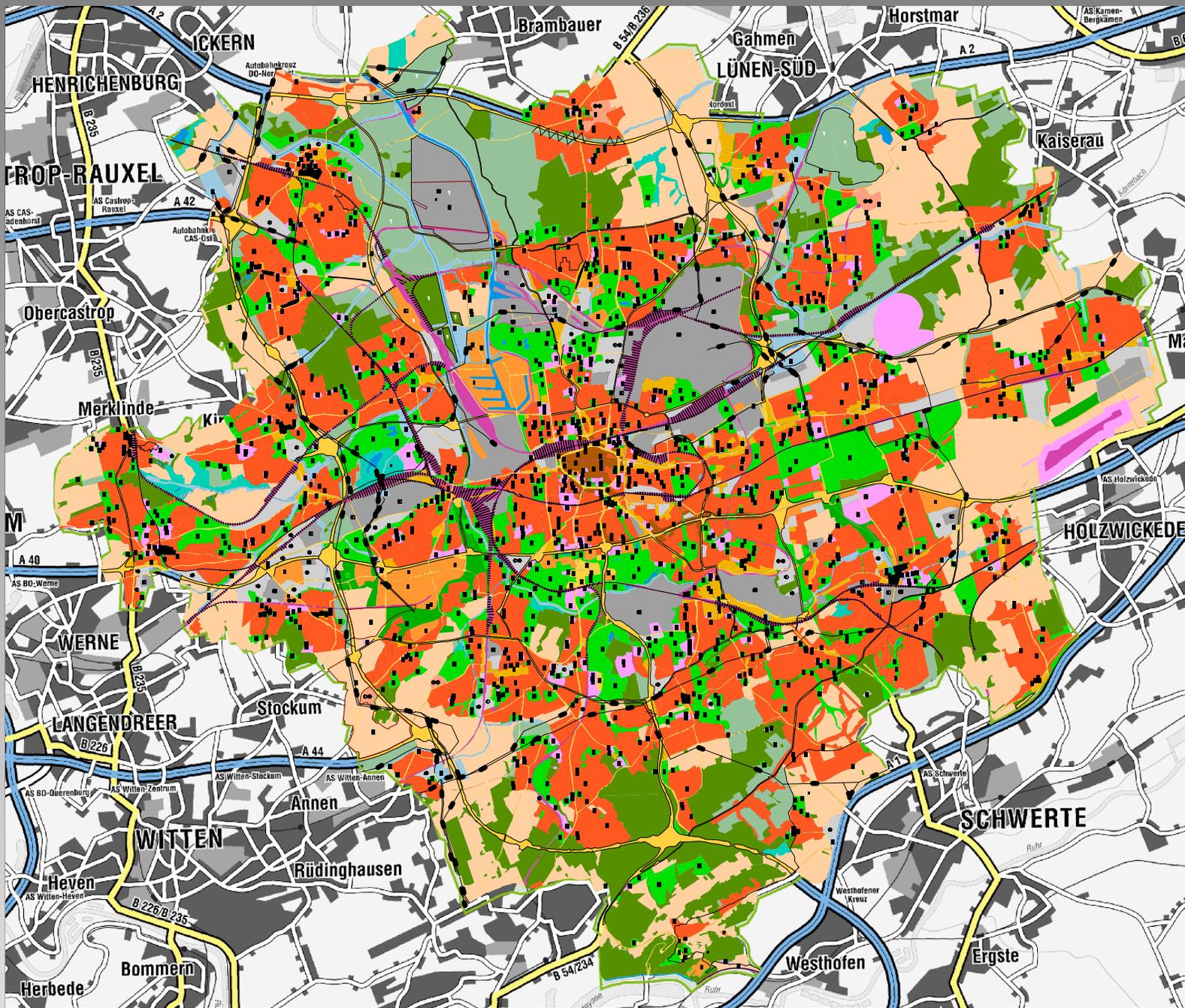
1. Begrüßung
2. Aufgabe und Zielsetzung der Flächennutzungsplanung
3. Projektablauf
4. Kooperationsmodell Fachgruppenarbeit
5. Die Fachgruppen
6. Wie geht es weiter? Weitere Vereinbarungen
7. Diskussion und Rückfragen

# Flächennutzungsplan im Rahmen der Stadtentwicklung und Bauleitplanung

BauGB § 5 Abs. 1, Satz 1:

„Im Flächennutzungsplan ist für das gesamte Gemeindegebiet die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen der Gemeinde in den Grundzügen darzustellen.“

# F-Plan 1985 (Stand aktuell)



# Erfordernis zur Neuaufstellung



- Wirkungen des Strukturwandels
- veränderte demographische Rahmenbedingungen
- neue ökonomische Basis
- Zunahme des tertiären Sektors
- neue Anforderungen in den Bereichen Wohnen, Wirtschaft, Verkehr an die Flächennutzung
- Nutzung freigefallener Flächen
- verändertes Freizeitverhalten
- Ansprüche Agenda-Prozess an Flächennutzung
- Sensibilisierung in Hinblick auf ökologische Ansprüche
- GEP-Neuaufstellung
- 130 Änderungen des alten F-Plans seit 1985
- Flächenbilanzierung

# Flächennutzungsplan als Instrument städtischer Entwicklungssteuerung



- Grundlage für die Sicherstellung ausreichender Flächen für die zukünftige Stadtentwicklung
- Grundlage für die Flächennutzungsentwicklung auf gesamtstädtischer Ebene für die nächsten 10 - 15 Jahre
- Abstimmung mit regional-planerischen Entwicklungen (GEP)
- Planungssicherheit für andere sektorale Planungen mit Flächenansprüchen

Der F-Plan bildet ein Planwerk neben anderen Planebenen in Dortmund.

Er stellt als gesamträumliches Steuerungsinstrument die räumliche Schnittmenge zu anderen Instrumenten der Raumentwicklung dar.



# Leitthemen des neuen F-Plans

- ➔ Dortmund als Wirtschafts- und Arbeitsplatzschwerpunkt stärken
- ➔ Oberzentrale Funktion im Rahmen des regionalen Entwicklungskonzeptes ausbauen
- ➔ Wohnbauflächenentwicklung an den speziellen Bedarfen und den Markterfordernissen orientieren
- ➔ Nachhaltige Freiraumentwicklung als Grundlage hoher Lebensqualität fortführen

# Ziele zur Neuaufstellung des F-Plans



- Reaktivierung von Brachflächen
- Sicherung vorh. GE-Standorte
- Bedarfsgerechte Ausweisung von Wirtschaftsflächen
- Umwandlung von Grau (GE/ GI) in Grün (Freiraum)
- Entwicklung und Sicherung eines vernetzten Freiraumsystems
- Schonung des Freiraums
- Innenentwicklung vor Außenentwicklung
- Wohnungsnahe Flächen zur Erholung
- Flächensicherung soz. Infrastruktur (z.B. Schulen, Kindergärten, kulturelle Einrichtungen)
- Bedarfsgerechte Ausweisung von Wohnbauflächen
- Neue Wohngebiete vorrangig in der Nähe vorhandener Zentren oder ÖPNV-Haltestellen
- Ausbau des schienengebundenen ÖPNV
- Maßvolle Fortentwicklung des MIV-Netzes

# Erarbeitungsstrukturen



## Prämissen

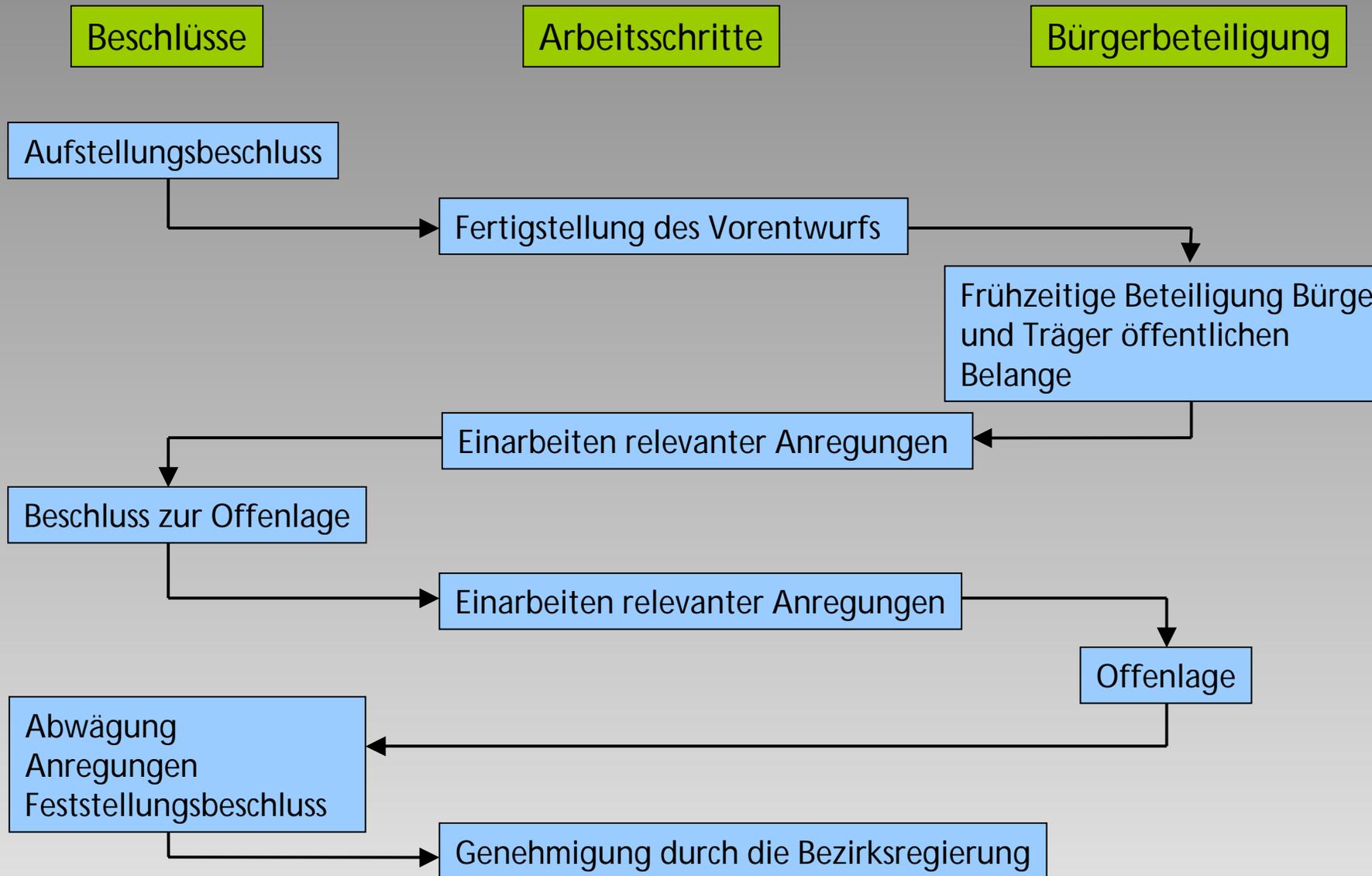
- Gesamtaufgabe der Verwaltung
- Enger Zeitrahmen
- Knappe Ressourcen (Finanzen, Personal)

## Arbeitsgrundsätze

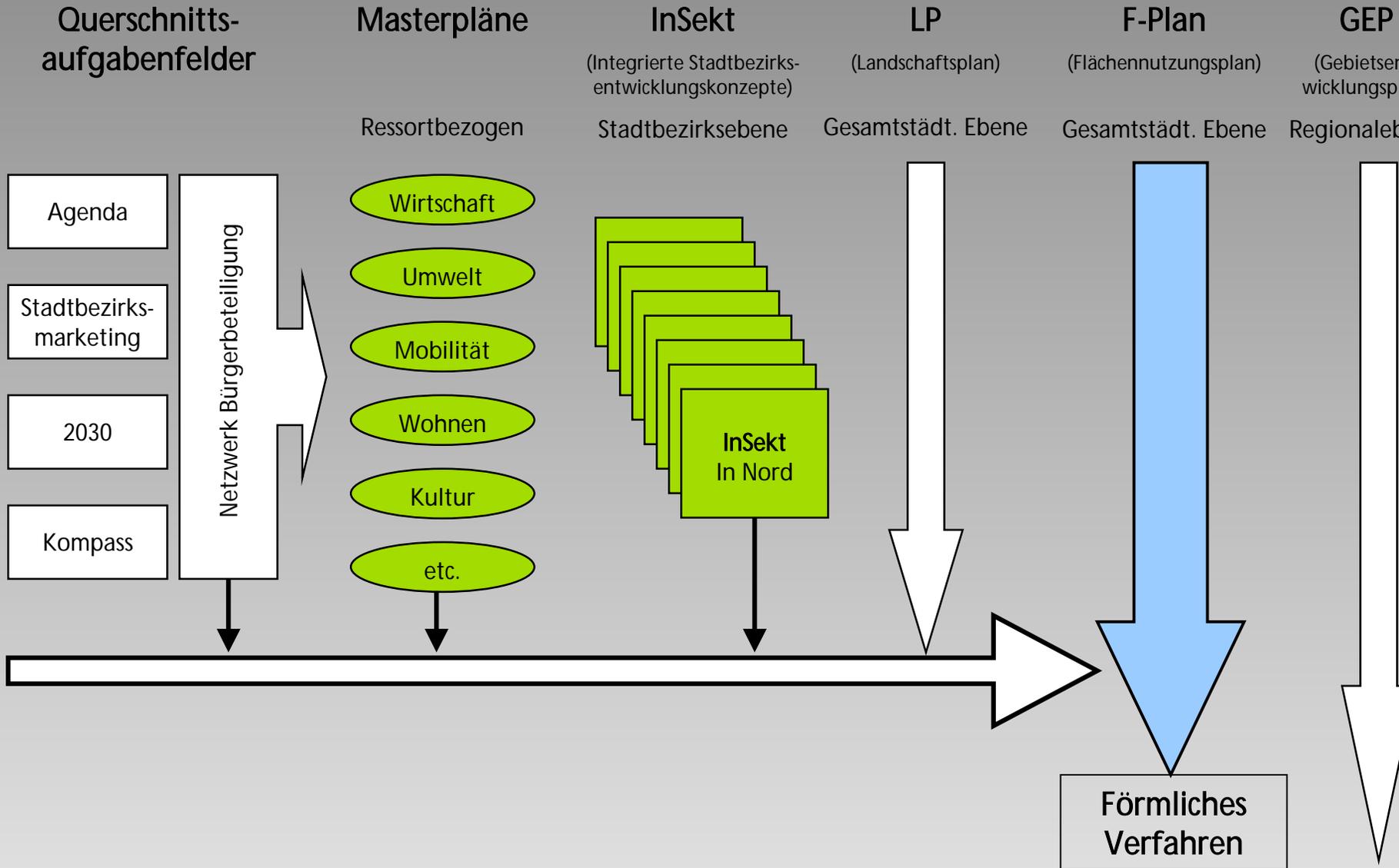
- Fokussierung auf räumliche und sektorale Schwerpunktbereiche
- Grober Darstellungsmaßstab
- Potenzialflächenansatz
- Umfangreiche Beteiligungen
- Aufbau auf vorhandene Organisationsstrukturen
- Stufenweise Prozessbearbeitung

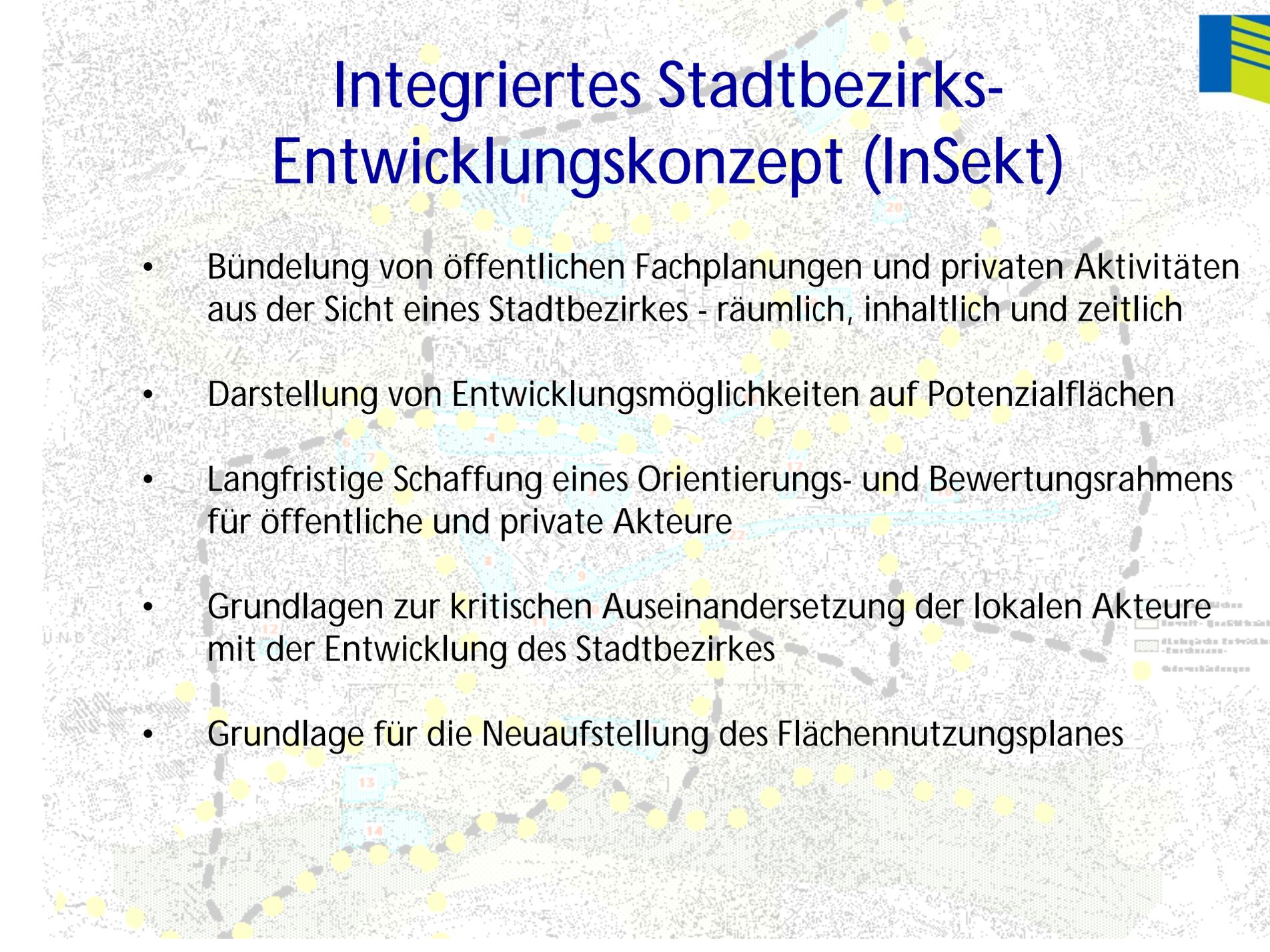
# Verfahrensablauf F-Planaufstellung

(verkürzt)



# Einbindung des Flächennutzungsplanes



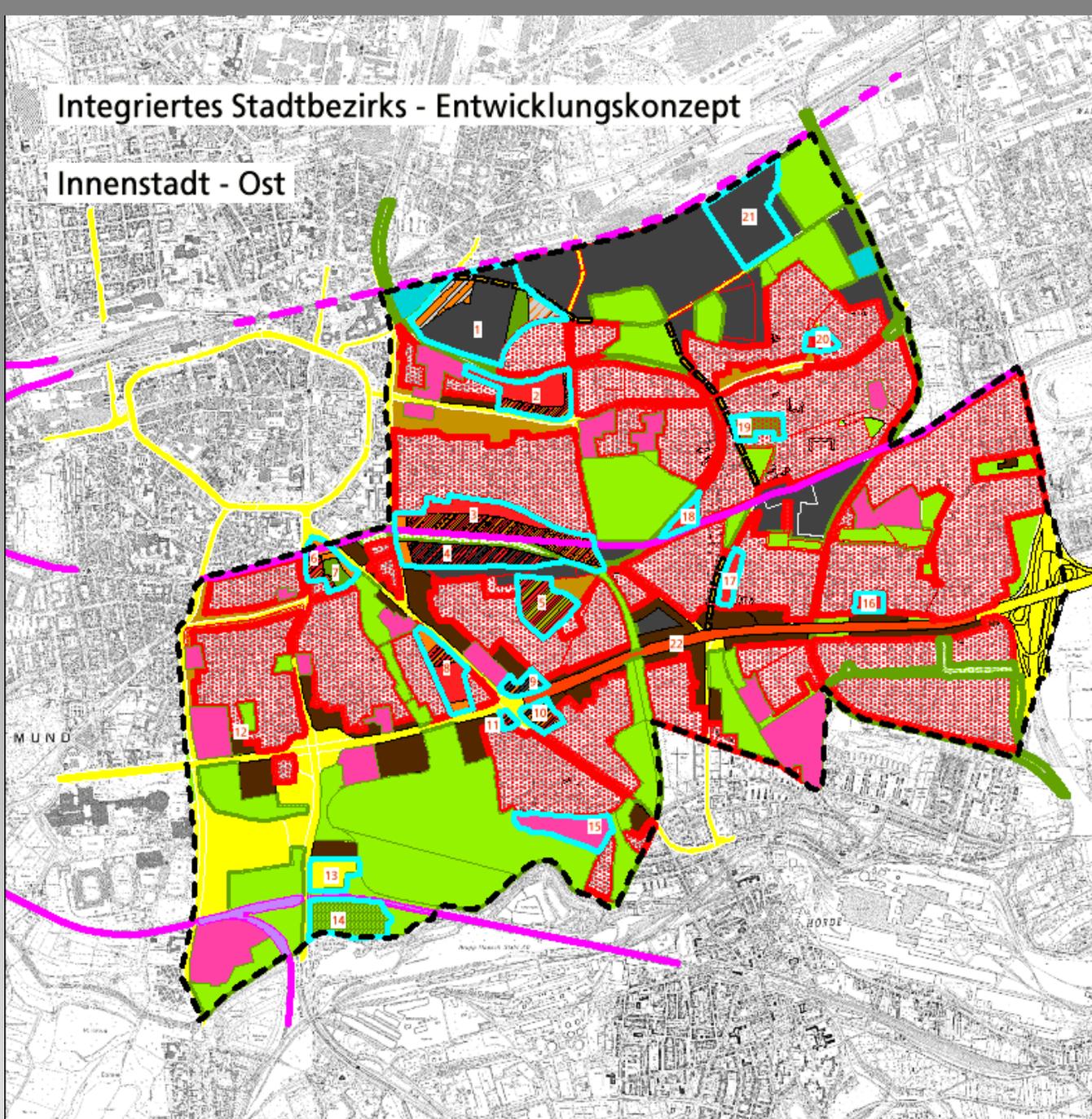


# Integriertes Stadtbezirks- Entwicklungskonzept (InSekt)

- Bündelung von öffentlichen Fachplanungen und privaten Aktivitäten aus der Sicht eines Stadtbezirkes - räumlich, inhaltlich und zeitlich
- Darstellung von Entwicklungsmöglichkeiten auf Potenzialflächen
- Langfristige Schaffung eines Orientierungs- und Bewertungsrahmens für öffentliche und private Akteure
- Grundlagen zur kritischen Auseinandersetzung der lokalen Akteure mit der Entwicklung des Stadtbezirkes
- Grundlage für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes



# Entwicklungskonzept In-Ost



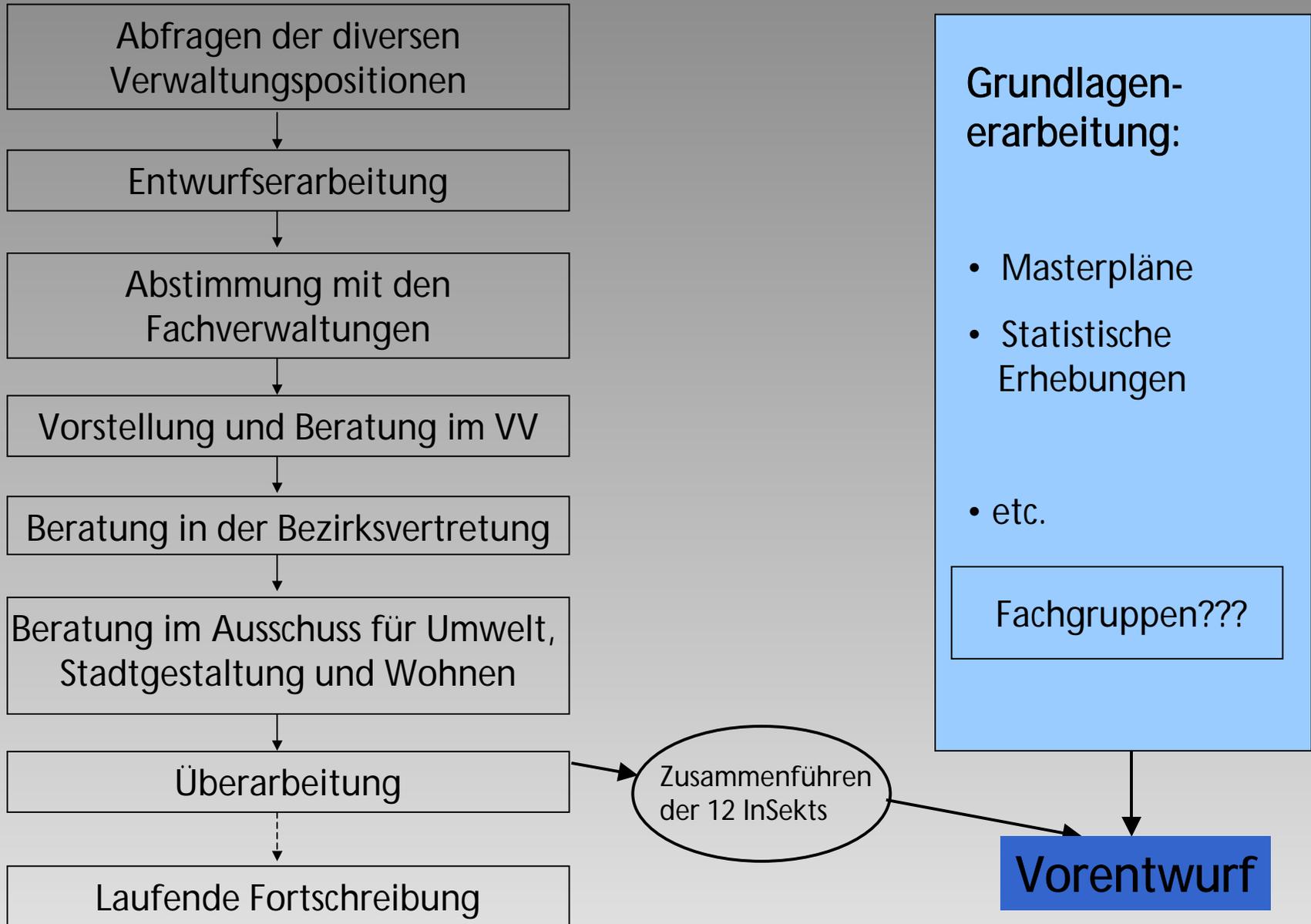
- 1 Thyssen-Klönne I
- 2 Güterbahnhof Dortmund
- 3 Güterbahnhof Dortmund
- 4 Großmarktgelände
- 5 DEW-Gelände
- 6 Platz von Rostow am Don  
Südbadumfeld
- 7 Märkische Straße Nord
- 8 Ehemalige Kronenbrauerei
- 9 Kreuzung Ophoff ( nordö  
Quadrant )  
Autohaus Hülpert
- 10 Kreuzung Ophoff ( südöstl  
Quadrant )  
Ehemaliges Straßenbahn  
Westfalendamm
- 11 Kreuzung Ophoff ( südwe  
Quadrant )  
Ehemaliges Ophoff
- 12 Ehemaliges Arbeitsamt  
( Rheinlanddamm )
- 13 Parkplatz Buschmühle  
( Ruhrallee )
- 14 Radfahrer-Übungsstrecke
- 15 Skellstraße
- 16 Fläche nördlich Wittekind  
( Westfalendamm )
- 17 Fläche nördlich B1 / gepl.  
Semerteichstraße
- 18 Im Dreieck
- 19 Spreestraße
- 20 Stuttgartstraße
- 21 Thyssen-Klönne II
- 22 Stadtkronen-Allee

# Insekts - Zeitplan



<b>Stadtbezirk</b>	<b>Jahr/ Quartal</b>	<b>Stadtbezirk</b>
	<b>2000</b>	
<b>Innenstadt Nord</b>	<b>4. Quartal</b>	
	<b>2001</b>	
	<b>1. Quartal</b>	<b>Innenstadt Ost</b>
<b>Hombruch</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>Innenstadt West</b>
<i>VV 13.11.01</i> <b>Aplerbeck</b> <i>BV 11.12.01</i>	<b>3. Quartal</b>	<i>VV 04.09.01</i> <b>Eving</b> <i>BV 12.09.01</i>
	<b>4. Quartal</b>	<i>VV 19.02.02</i> <b>Scharnhorst</b> <i>BV ??.02.02</i>
	<b>2002</b>	
<i>VV ??.04.02</i> <b>Lütgendortmund</b> <i>BV ??.07.02</i>	<b>1. Quartal</b>	<i>VV 16.04.2002</i> <b>Huckarde</b> <i>BV ??.05.2002</i>
<i>VV 07.2002</i> <b>Hörde</b> <i>BV 08.2002</i>	<b>2. Quartal</b>	
<i>VV 2.10.02</i> <b>Brackel</b> <i>BV ??.10.02</i>	<b>3. Quartal</b>	<i>VV 09.10.2002</i> <b>Mengede</b> <i>BV ??.10.02</i>
	<b>4. Quartal</b>	

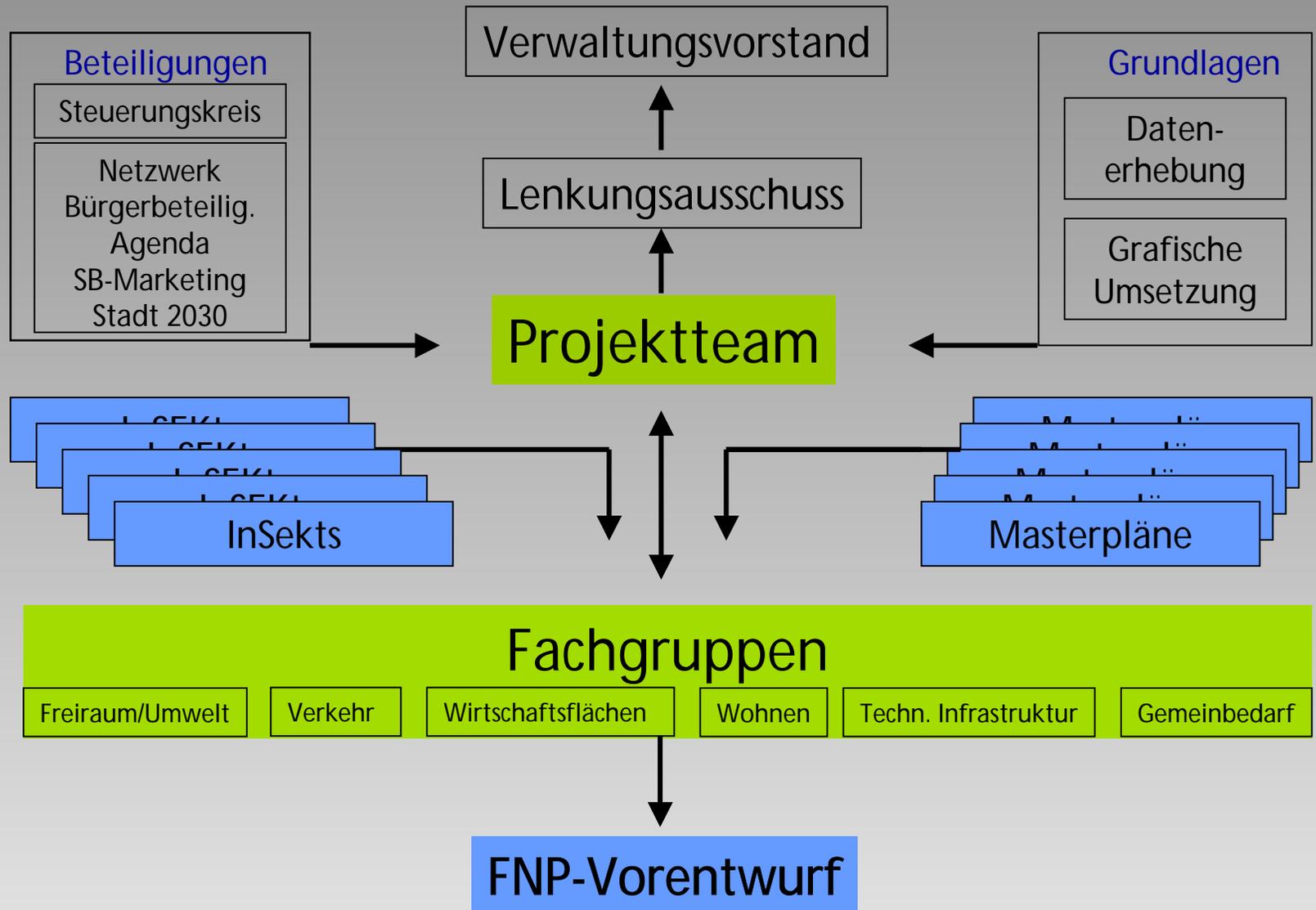
# Erarbeitungsablauf InSekts und FNP



Platzhalter

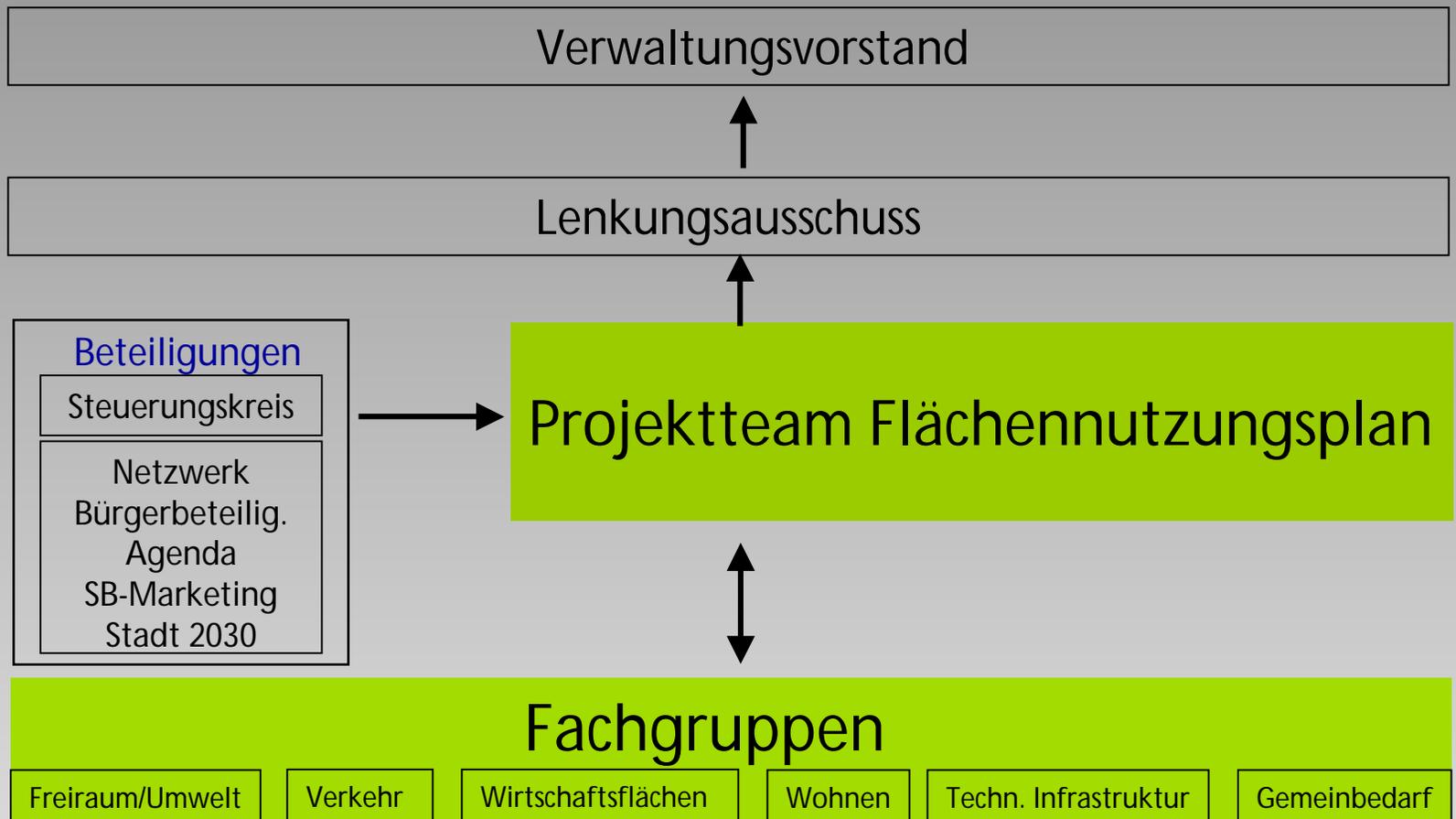
Masterplan

# Verwaltungsinterne Beteiligungs- und Erarbeitungsstrukturen F-Plan



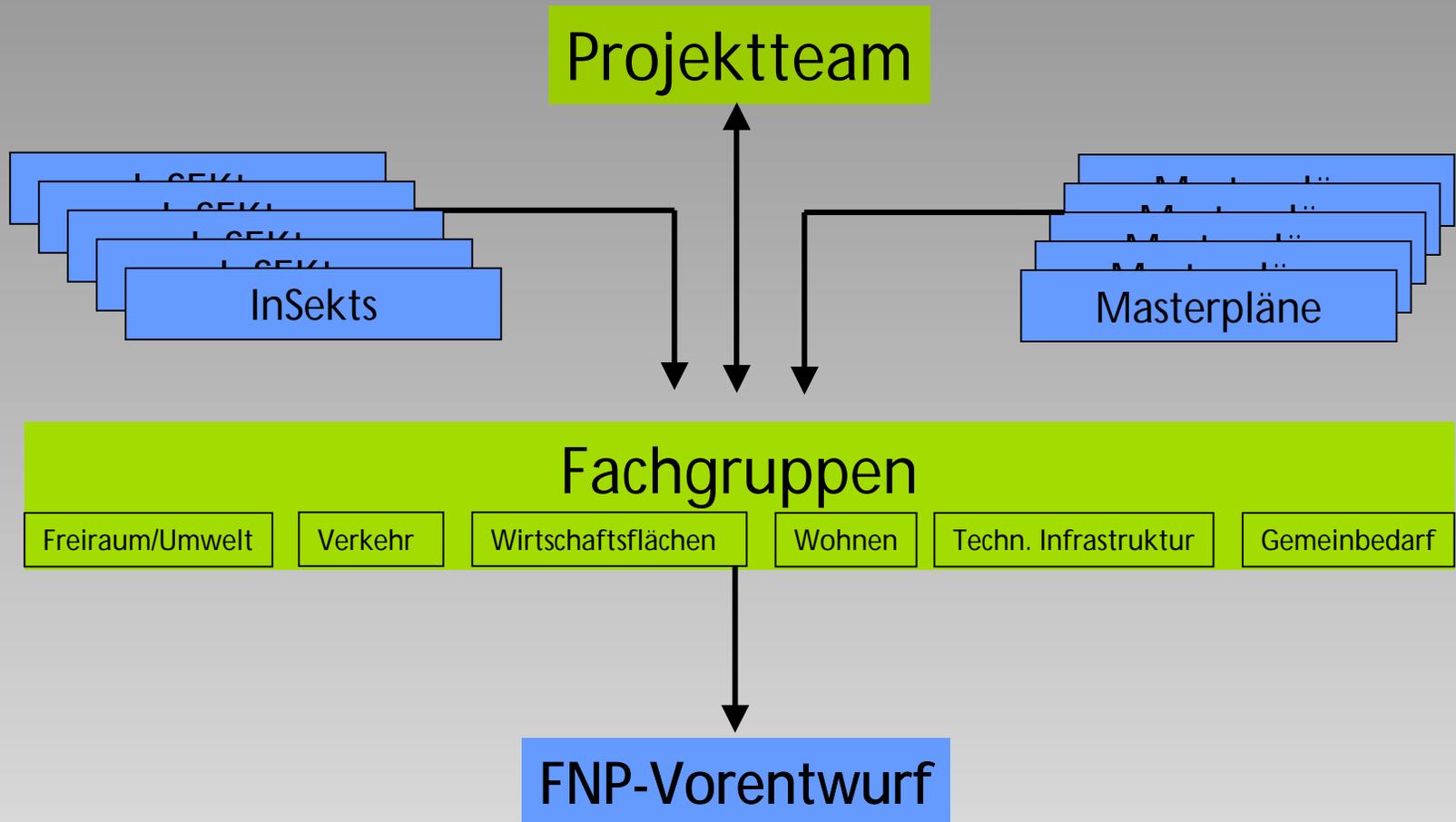
# Verwaltungsinterne Beteiligungsstrukturen

## F-Plan



# Verwaltungsinterne Erarbeitungsstrukturen

## F-Plan





# Die Fachgruppen

Ziel:

Inhaltliche Fachvorbereitung für den F-Plan

Zusammensetzung:

- Projektteam
- Fachverantwortliche
- weitere Teilnehmer



Aufgaben:

Eigenverantwortliche Bearbeitung und Organisation in Abstimmung mit dem Projektteam

Herausarbeiten der Ziele und Trends

Erarbeitung der fachspezifischen F-Plan-Inhalte und Textbausteine

Fremdvergaben

Einbringen in den Gesamtprozess

Vorbereitung, Initiierung und Koordination durch das Projektteam

# Arbeitsphasen Fachgruppenarbeit 2002



Start

- Fragestellungen
- Aufgaben
- Themen
- Arbeitsstrukturen
- Zieldefinition

Information

- Zusammentragen vorhandener Informationen
- Abgleich mit Zielen
- Fehlende Daten

Arbeitsplan

- Untersuchungen
- Textbausteine
- Gutachten
- Vorgehen

Zwischenbilanz

- Diskussion vorliegender Ergebnisse
- möglicherweise Überarbeitung

Entwurf

- Zusammenführung vorliegender Ergebnisse

Abschluss

- Vorstellung und Diskussion Ergebnis

Fortwährende Rückkoppelung Fachbereiche / Projektteam F-Plan



Platzhalter

Fachgruppenarbeit

# Unterstützung durch Mitarbeit der Stadtämter



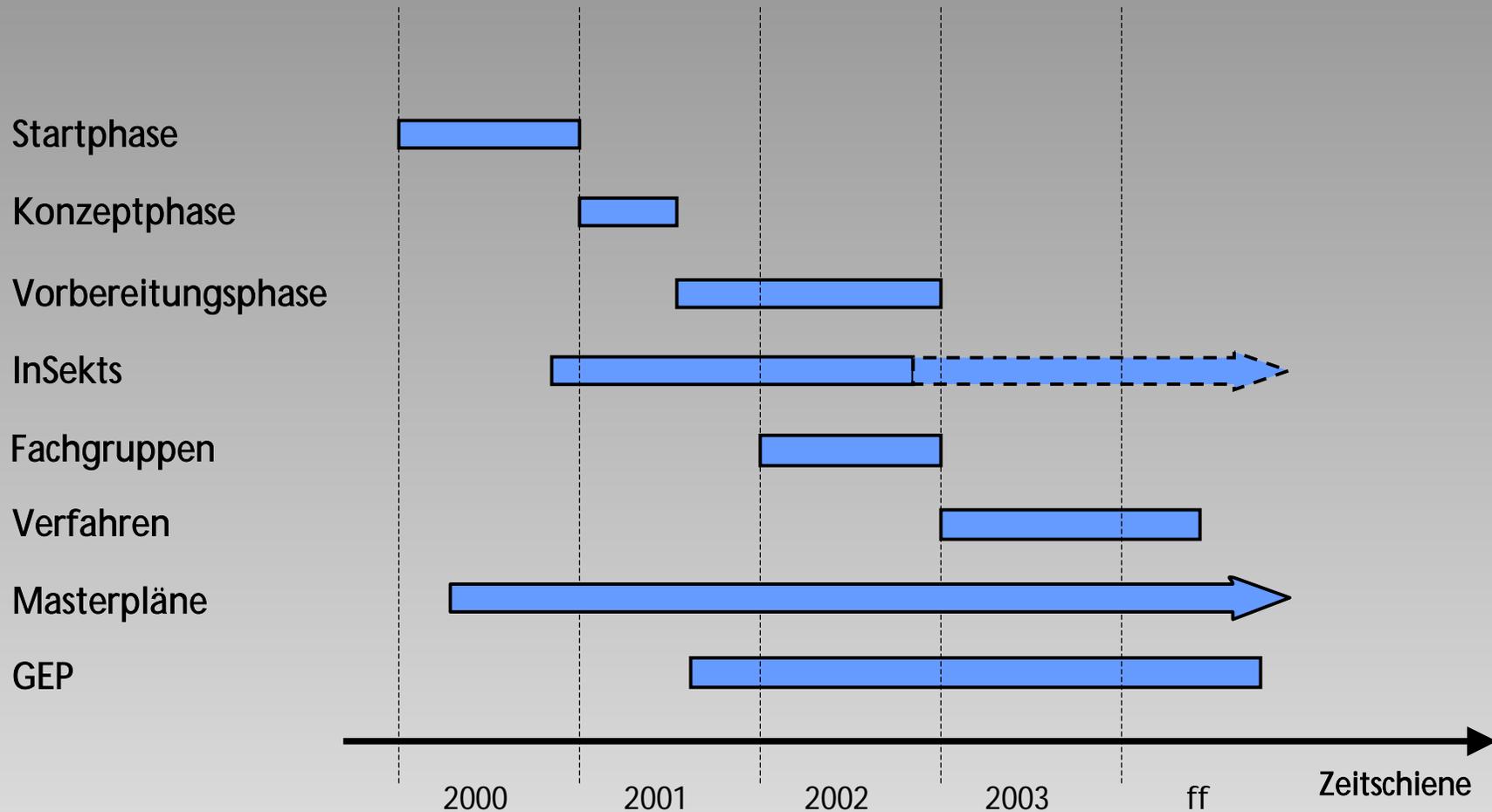
- Stadtentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit
- do-project
- Statistik
- Liegenschaften
- Planungsrecht
- Stadtbezirksmarketing
- Schulentwicklungsplan
- Kultur
- Soziales
- Sport, Freizeit
- Umweltplanung
- Bauordnung
- Wohnungsmarkt
- Techn. Infrastruktur
- Freiraumplanungen
- Wirtschaftsentwicklung



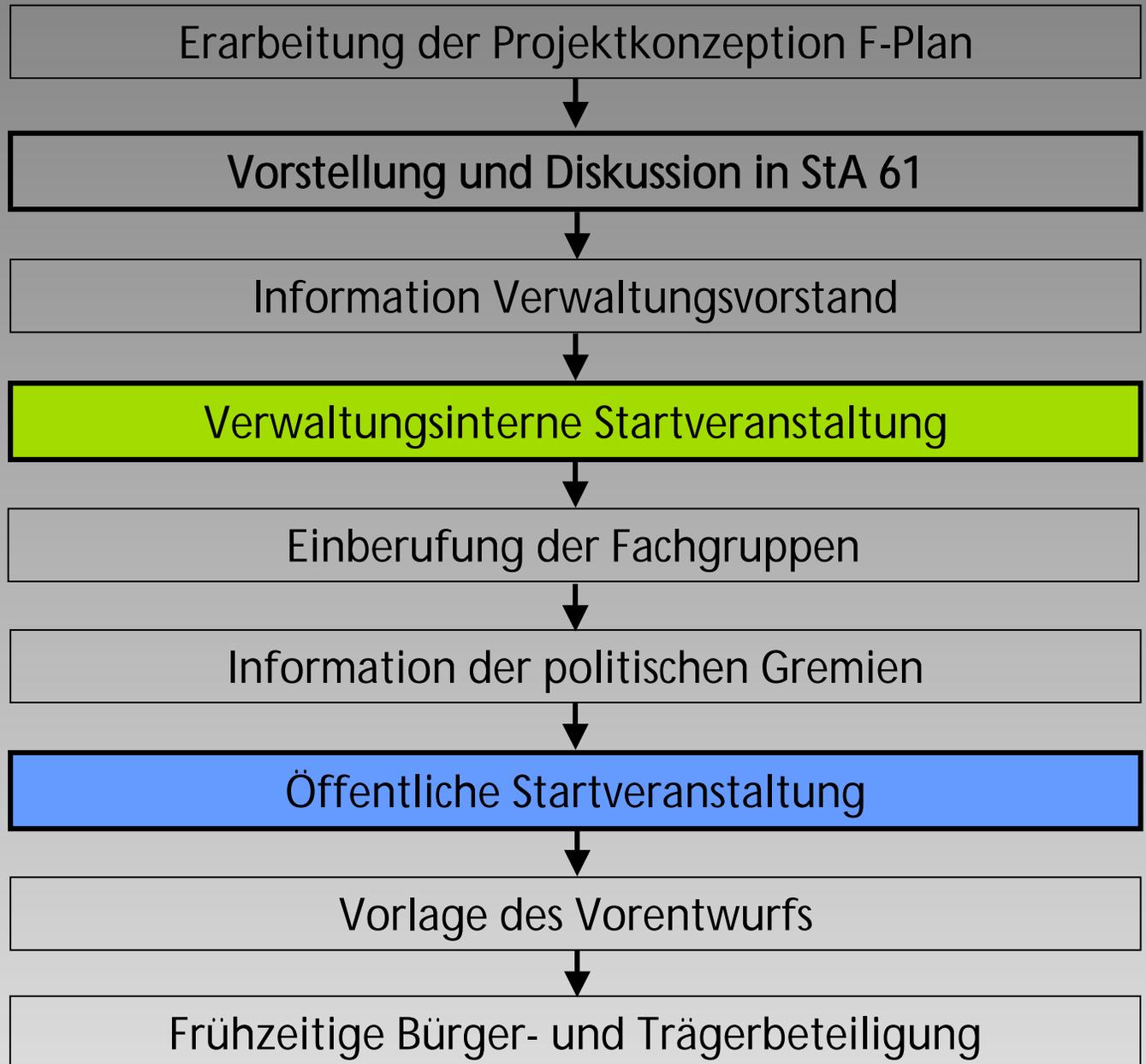
z.B. Klären wichtiger  
Fragestellungen,  
Informationsbe-  
schaffung und  
Auswertung,  
Konzepterstellung



# Zeitablaufplan für die F-Plan Neuaufstellung



# Wichtige Arbeitsschritte



# Wie geht es weiter?



- Fachbereiche benennen Fachverantwortliche
- Fachgruppenstart Anfang 2002
- Projektteam F-Plan bereitet vor und lädt ein